

**Zeitschrift:** Die Berner Woche  
**Band:** 32 (1942)  
**Heft:** 5

**Artikel:** Im Holz  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-634530>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 16.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Die vom Förster zum Schlagen frei gegebenen Bäume werden bezeichnet, nummeriert und erst dann abgeholzt



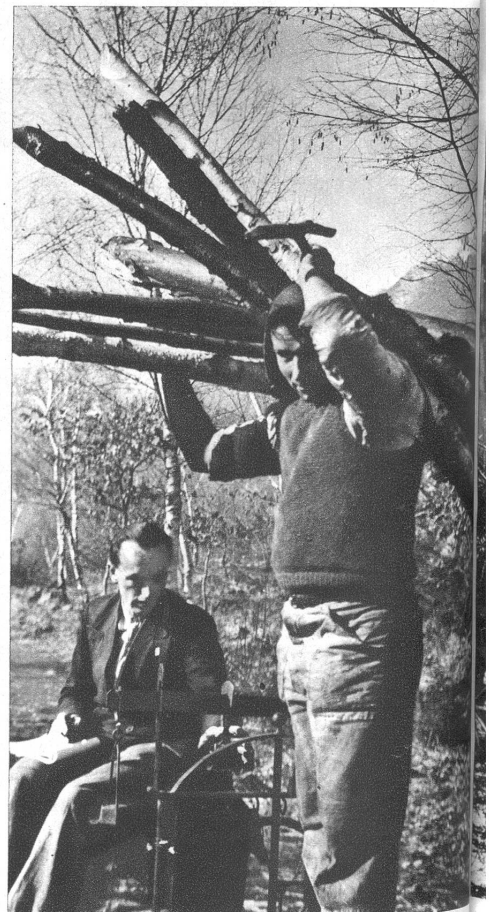
Die Rodung des Kleinholzes wird durch die Hilfskräfte besorgt und man kann sich damit noch ein paar Batzen verdienen



Das Schlagen der Bäume erfordert Sachkenntnis, Kraft und viel Geschicklichkeit, denn das Fallen der Bäume wird im voraus bestimmt und berechnet, damit das Jungholz nicht beschädigt wird

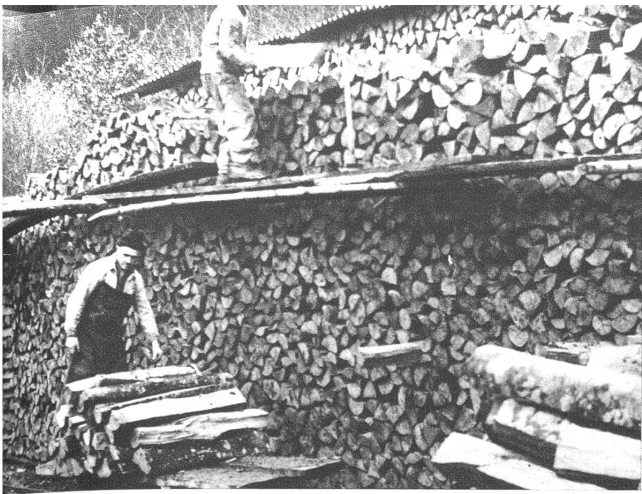
## IM HOLZ

Eigentümlich ist der Eindruck, den uns die Wälder vermitteln. Mitten drin fühlt man sich irgendwie klein und verloren und zur Winterszeit, wenn das fröhliche Leben in den Bäumen seinen Ausklang gefunden hat, meint man wieder, in eine andere Welt eingedrungen zu sein. Alles ist still und nur wenn man viel Glück hat, kann man hier und da noch flüchtiges Wild sichten und wehmütig die Spurenbilder betrachten. Immerhin gibt es Zeiten, wo neues und altes

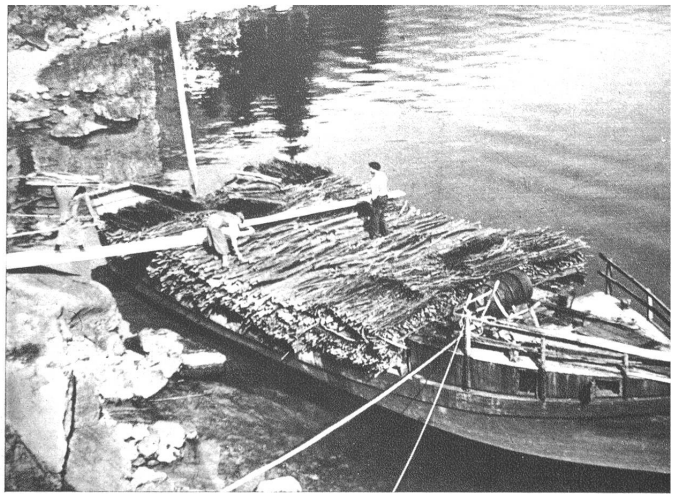


Das eingebrachte Holz wird gewogen

Au-  
Bre



Gesägt und gespalten wird das Holz fachgemäß aufgeschichtet und gelagert



An unsern Seen wird das Holz auf billige Art verfrachtet

lich lautes Treiben in den Wäldern einsetzt, und zwar dann, wenn die Menschen vorsorgen müssen und ins Holz gehen. Das Holz hat trotz Gas, elektrischer Kraft, Kohle und Koks immer noch seinen Heizwert behalten, den wir heute erst recht wirklich zu schätzen wissen. Jedes Stück Holz oder Bündel Wedelen sind ein kleines Gut, und wer nicht in seiner Jugend das Knistern des Holzes im Ofen oder Kamin gehört und den Duft desselben gespürt hat, ist wirklich um manchen schönen Eindruck und manche schöne Erinnerung ärmer.



Auch das Abfallholz wird sorgfältig gesammelt und ist ein billiges Brennmaterial



Motiv aus dem Dählhölzliwald in Bern

(Photos E. Keller)